

## Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 22

### Gegenstimmen

Einige halten gegen die Ansicht, dass die Gog-Invasion nach der Entrückung und vor der Trübsalzeit stattfindet, einige Aussagen aus **Hesekiel 38:11** dagegen:

#### Hesekiel Kapitel 38, Vers 11

Du wirst sagen: »Ich will hinaufziehen in das offene Land; ich will über die kommen, die ruhig und sicher wohnen; sie wohnen ja alle ohne Mauern; sie haben weder Riegel noch Tore!«

#### 1. Sie wohnen ohne Mauern

Die Bewohner Israels wohnen in der Zeit der Invasion ohne Mauern. Dies bedeutet aber buchstäblich, dass seine Dörfer nicht von Mauern umgeben sind. Das hat man nur zu alten Zeiten getan, um sie vor feindlichen Angriffen zu schützen. Einige kommen nun auf die Mauer von Israel zu sprechen, die errichtet wurde, um die arabische Bevölkerung fernzuhalten. Von daher sagen sie, dass Israel dadurch nicht die Bedingungen von **Hes 38:11** erfüllen würde. Wie wir bereits von Dr. Randall Price wissen, hat nur noch die Altstadt von Jerusalem eine Mauer. Das moderne Jerusalem sowie alle anderen Städte und Dörfer haben seit den späten 1800er Jahren keine Mauern mehr. Man ist wohl davon ausgegangen, dass ein solcher Schutz vor einer eventuellen Invasion nicht mehr nötig sei, wie das in alten Zeiten noch der Fall war. Mit Sicherheit kann man davon ausgehen, dass die alten Mauern heute niemals ausreichen würden, um eine moderne Invasion zu überstehen. Vielmehr wird in dieser Bibelpassage gesagt, dass Israel diese Art von

Verteidigungsmechanismen bis dahin aufgegeben hat und von diesem Angriff völlig überrascht sein wird. Somit erfüllt das moderne Israel genau die oben genannte Bedingung. Das meiste von dieser Mauer heute ist ein ZAUN, der dazu dienen soll, die Juden von den Arabern getrennt zu halten. Er könnte niemals gegen eine moderne Invasion standhalten.

## 2. Sie wohnen ruhig

Das hebräische Wort, das hier mit „ruhig“ übersetzt ist, lautet *saqat*, was „still“, „ungestört“ und „ruhig“ bedeutet. Dieses Wort wird sehr häufig in den Büchern **Josua** und **Richter** verwendet, um die Ruhe oder Stille aufzuzeigen, welche nach militärischen Siegen der Israeliten über die Kanaaniter einkehrte, nachdem sie das Land unter Josua erobert hatten. Es handelt sich hierbei also buchstäblich um eine Ruhe oder Stille nach einem militärischen Konflikt.

## 3. Sie leben in Sicherheit

Bereits in **Vers 8** wird das hebräische Wort *betah*, das hier mit „sicher“ übersetzt ist, verwendet.

### Hesekiel Kapitel 38, Vers 8

„Nach vielen Tagen sollst du aufgeboten werden; zur letzten Zeit wirst du in das Land kommen, das dem Schwert entkommen und aus vielen Völkern wieder gesammelt worden ist, auf die Berge Israels, die die ganze Zeit verödet waren; es wurde aber aus den Völkern herausgeführt, und sie wohnen nun alle in Sicherheit.“

Aus den Hebräisch-Lexika erfahren wir, dass die allgemeine Bedeutung „Sicherheit“ oder „Vertrauen“ ist. Es wird oft in Verbindung mit „wohnen“ gebraucht, so wie hier und kommt in der hebräischen Bibel insgesamt 160 Mal vor.

### 3.Mose Kapitel 25, Verse 18-19

**18**„Darum haltet Meine Satzungen und bewahrt Meine Rechtsbestimmungen und tut sie; so sollt ihr sicher wohnen in eurem Land! **19**Und das Land soll euch seine Früchte geben, dass ihr esst bis zur Sättigung und sicher darin wohnt.“

### 3.Mose Kapitel 26, Vers 5

„Und die Dreschzeit wird bei euch reichen bis zur Weinlese, und die Weinlese bis zur Saatzeit, und ihr werdet euch von eurem Brot satt essen und sollt sicher wohnen in eurem Land.“

### 5.Mose Kapitel 12, Vers 10

„Ihr werdet aber über den Jordan ziehen und in dem Land wohnen, das euch der HERR, euer Gott, zum Erbe geben wird; und Er wird euch Ruhe verschaffen vor allen euren Feinden ringsum, und ihr sollt sicher wohnen.“

Dieser Ausdruck dient in sämtlichen historischen und prophetischen Büchern des Alten Testaments als Kommentar, ob Israel im Land sicher wohnt oder nicht. Und in folgender Bibelstelle wird es sogar im Zusammenhang mit einer ähnlichen Invasion verwendet:

### Jeremia Kapitel 49, Vers 31

„Macht euch auf, zieht ins Feld gegen das sorglose Volk, das so sicher

wohnt!“ spricht der HERR. „Sie haben weder Tore noch Riegel und wohnen für sich allein.“

Doch im Allgemeinen hat dieser Ausdruck einen negativen Beigeschmack, weil es sich dann um eine FALSCHE Sicherheit handelt. Der Kontext im **Buch Hesekiel** unterstützt die Sichtweise von einer falschen Sicherheit, weil die Gog-Invasion unmittelbar bevorsteht. Da aber Gott auf wunderbare Weise eingreift, könnte damit auch echte Sicherheit gemeint sein, da der HERR Sein Land und Volk daraus errettet.

Einige haben versucht, diesen Ausdruck mit „in Frieden leben“ gleichzusetzen. Sie gehen davon aus, dass Israel in dieser Zeit mit all seinen Nachbarn in Frieden lebt und keiner von diesen das Land bedroht. Aber das ist nicht die buchstäbliche Übersetzung des hebräischen Worten *betah* und geht auch in keinster Weise aus dem Kontext hervor. Vielmehr geht es hier darum, dass Israel darauf vertraut, sicher zu sein, gleichgültig, ob es sich im Kriegs- oder im Friedenszustand befindet. Und genau so ist die Lage heute im modernen Israel.

#### **4. Sie alle leben ohne Mauern, Riegel und Tore**

Wir haben bereits gesehen, dass Israel in dieser Zeit keine Mauern mehr haben wird, wie das in alten Zeiten der Fall war, um eine angreifende Armee fernzuhalten. Dieses Bild wird unterstützt von der Aussage, dass es auch keine Tore und Riegel geben wird, wie damals in den alten Stadtmauern.

Und was bedeutet das im Zusammenhang mit der Gog-Invasion?

1.

**Hesekiel Kapitel 38, Verse 8 und 11** spiegelt die Sichtweise von Gog wider, der davon ausgeht, dass Israel nicht genügend Sicherheitsmaßnahmen getroffen hat und dadurch leicht anzugreifen sei.

2.

Israel fühlt sich deshalb in Sicherheit, weil es auf die Stärke seines Militärs vertraut, das weltweit als eines der besten anerkannt ist und das Land bei zahlreichen Invasionen der Vergangenheit geschützt hat.

3.

Diese Bedingungen für Israel waren in der Vergangenheit noch niemals gegeben. Von daher muss es sich um ein zukünftiges Ereignis handeln, was auch durch die Phrasen „nach vielen Tagen“ und „zur letzten Zeit“ zum Ausdruck gebracht wird.

Der Nahost-Konflikt ist bis heute nicht beendet.

Ron Rhodes argumentiert im Hinblick auf den Zeitpunkt der Gog-Invasion:

„Das hebräische Wort *saqat*, das hier verwendet wird, vermittelt die Vorstellung von einem ungestörten und ruhigen Israel, welches sich, angesichts seines starken Militärs, sicher fühlt, aber es befindet sich nicht in der Ruhe, die Hesekiel hier beschreibt.“

Da sämtliche Sichtweisen Probleme mit sich bringen, habe ich momentan keine Antwort auf dieses Argument. Ich könnte mir höchstens vorstellen, dass es nach der Entrückung, aber vor der Trübsalzeit ein Ereignis geben wird, das dazu führt, dass Israel sich in solch einem Zustand befindet.

Wenn diese Invasion vor der Trübsalzeit stattfindet und zur Vernichtung von Russland, dem Iran und deren nicht-arabische muslimischen Kohorten führt, dann wird der Islam keine Bedrohung mehr darstellen, so wie das heute noch der Fall ist. Dadurch würde ein Vakuum entstehen, das dann von dem Wiederbelebten Römischen Reich und dem Antichristen gefüllt werden würde.

Vielleicht ist ja dazu bereits am 13. März 2013 mit der Wahl eines neuen JESUITISCHEN Papstes die Bühne bereitet worden. Wer sich ausführlich mit dem Jesuitentum befassen möchte, dem empfehle ich die Vorträge von Dr. Walter Veith mit dem Titel: „Die Jesuiten und die Gegenreformation“. (Ich empfehle Euch, diesen Vortrag herunterzuladen. Wer weiß, wie lange es ihn noch geben wird.)

Teil 1:

[www.youtube.com/watch?v=sUZrxsWe91M](http://www.youtube.com/watch?v=sUZrxsWe91M)

Teil 2

<http://www.youtube.com/watch?v=YdG0LIAAtSk8>

Siehe auch ein Buch des ehemaligen Jesuiten Alberto Rivera:

<http://mitglied.multimania.de/gerhardborn/ALBERTO.pdf>

Wenn bei der Hesekiel-Schlacht so viele Muslime umkommen, wird nach der Entrückung diese satanische Religion die weltgrößte sein. Man beachte, dass der falsche Prophet die gesamte Menschheit mittels des Malzeichens des Tieres dazu zwingen wird, das Tier, also Satan, anzubeten.

MARANATHA!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT